

## Schweinchenaktion der Nepalhilfe Kulmbach



Lisa Wagner

Als eine Patenmutter, Lisa Wagner, ihrer Patenfamilie vor zwei Jahren 50,- Euro schenkte, hat sich diese Familie drei Schweinchen gekauft. Auch konnte ein halbfertiger Stall von dem Geld gebaut werden. Seit dieser Zeit haben sie die Schweinchen gut aufgezogen und sich mit der Aufzucht von Ferkeln ein bescheidenes Einkommen sichern können.



Wir freuen uns, den wirklich armen Familien Hilfe zur Selbsthilfe zukommen zu lassen, ihnen die notwendige finanzielle Voraussetzung zu schaffen, damit sie sich einen kleinen Wohlstand erwirtschaften können.



Dies war Anlass, im Jahr 2006 eine größere Schweinchenaktion zu starten. Es wurden einige Familien ausgesucht, denen Schweinchen gekauft wurden. Sie bauten sich einen Stall dazu, und haben diese Schweinchen großgezogen, und mit dem Verkauf der großen Schweine einen schönen Gewinn erwirtschaftet. Schweinefleisch ist in Nepal sehr gefragt. Aufgrund des tollen Erfolges haben wir erneut bei den Familien in Malekhu, dem Dorf etwa 100 km von Kathmandu entfernt für die Aufzucht von Schweinchen geworben. Rund 30 Familien wurden von unseren Freunden vor Ort ausgesucht. Die Familien gehören der Kaste der Unberührbaren an, zu den Ärmsten der Armen. Nur diese können aber Schweine halten, da die Schweine unrein sind für die oberen Kasten. Das bringt natürlich auch einige Probleme mit sich, da Land in der Regel den oberen Kasten gehört, und nicht verkauft wird, damit darauf Schweine gezüchtet werden können.

Die Frauen arbeiten als Küchenhilfe in einer kleinen Garküche oder Restaurant und bekommen so die Küchenabfälle als Futter für die Schweine. Es kann auch nicht jede der ausgesuchten Familien Schweine züchten, da eine gewisse Intelligenz Voraussetzung ist, Schweine zu füttern, zu halten und sie vor Krankheiten zu bewahren.



Eine Familie die Schweine züchtet